

2027



Caritas
AKADEMIE
Rhein-Erft

FORT- UND WEITERBILDUNGEN



Herzlich willkommen

Wir freuen uns, Sie in unserem neugebauten Lernort in Kerpen-Horrem begrüßen zu dürfen. Moderne Ausstattung und digitale Lernmedien schaffen hier beste Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen und berufliche Weiterentwicklung.

Mit unserem vielfältigen Angebot an **Fort- und Weiterbildungen** möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre Fachkompetenz zu stärken und neue berufliche Perspektiven zu eröffnen. Bildung bedeutet für uns, Menschen zu fördern und Zukunft zu gestalten – mit Herz, Wissen und Engagement.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Nutzen Sie die Lernmöglichkeiten, tauschen Sie sich aus und gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft der Pflege!

Wir wünschen Ihnen viel Freude, Erfolg und bereichernde Erfahrungen auf Ihrem Weg der Weiterbildung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team der Caritas Akademie Rhein-Erft

INHALT

Über die CARITAS RHEIN-ERFT	3
Ihre Ansprechpersonen.....	4
FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE.....	5
Betreuungsassistenten nach §53 b SGB XI.....	5
Refresher – Kurs für qualifizierte Betreuungsassistenten	6
Praxisanleitung in der Pflege	7
Refresher – Kurs zertifizierte Praxisanleitung	8
Pflegeberater/-in nach § 7a SGB XI.....	10
Zertifizierte/r Hitzeschutzbeauftragte/r	12
Pflegeprozessmanager.....	14
Fachweiterbildung Palliative Care	15
Fachweiterbildung zur Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention	17
Fachweiterbildung Geriatrische und gerontopsychiatrische Pflege	19
ANMELDEFORMULAR	21

Über die CARITAS RHEIN-ERFT

Der Caritasverband ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege und vertritt andere caritative Einrichtungen und Fachverbände. Über 1700 Menschen arbeiten in den rund 70 Diensten und Einrichtungen für den Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e.V. (CVREK). Sie werden von etwa 1000 Ehrenamtlichen und Freiwilligen unterstützt. Für den Caritasverband Rhein-Erft e.V. ist der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. zuständig.

"Caritas" ist das lateinische Wort für Nächstenliebe. Die Caritas sieht ihre Aufgabe darin, Menschen ohne Ansehen von Herkunft, Status oder Religion mit Nächstenliebe und Respekt zu begegnen. Als Arbeitgeber haben wir viel zu bieten: Vielfältige und spannende Arbeitsbereiche, attraktive Mitarbeitenden-Vorteile – und eine wichtige Tätigkeit mit Sinn!

„Not sehen und handeln“ ist unser Leitmotiv, das unsere Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen täglich neu in ihrer Arbeit umsetzen. Unser vielfältiges Leistungsnetzwerk fängt Hilfe- und Ratsuchende sicher auf. Es bietet Unterstützung in fast allen Lebensbereichen: zum Beispiel die Pflege von alten oder kranken Menschen, die Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie die Beratung von Menschen in besonderen Lebenslagen.

Die Caritas ist einer der größten Arbeitgeber im Rhein-Erft-Kreis mit vielen Möglichkeiten. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Einvernehmlich, flexibel und wertschätzend gestalten wir unsere Arbeitsverhältnisse. So entstehen attraktive Jobs, die Menschen Raum geben, um sinnstiftend wirken zu können. Darüber hinaus profitieren Caritas-Mitarbeitende von vielen weiteren Angeboten und Vergünstigungen.

UNSERE STANDORTE



CARITAS AKADEMIE RHEIN-ERFT

Mit über 35 Jahren Erfahrung in der Ausbildung von Pflegefachkräften steht die Caritas Akademie Rhein-Erft (CARE) für Kompetenz, Qualität und persönliche Begleitung auf dem Weg in den Pflegeberuf. Seit August 2025 ist die Akademie, mit Platz für rund 190 Auszubildende und Studierende, an einem neuen Standort in Kerpen-Horrem beheimatet – in einem eigens für zeitgemäßes Lernen konzipierten Neubau, der ideale Bedingungen für eine praxisnahe, moderne und zukunftsorientierte Ausbildung bietet.

Der neue Campus vereint funktionale Architektur mit innovativen Raumkonzepten und schafft damit eine Lernumgebung, die mehr ist als nur ein Schulgebäude.

Die Akademie befindet sich Im Gleisdreieck 2, 50169 Kerpen-Horrem.

Ihre Ansprechpersonen

Im Sekretariat der Caritas Akademie Rhein-Erft wird Ihnen immer geholfen. Hier werden Ihnen alle relevanten Fragen beantwortet. Das Sekretariat befindet sich im Erdgeschoss.

Kontaktdaten Frau Wilms:

E-Mail: akademie@caritas-rhein-erft.de

Telefon: 02273 - 9990 20

Büro: Raum 01

Kontaktdaten Frau Alvarez:

E-Mail: akademie@caritas-rhein-erft.de

Telefon: 02273 - 9990 20

Büro: Raum 01

Für alle Fort- und Weiterbildungen gelten folgende Preisvorteile:

- **10 % Rabatt** für Einrichtungen des **Caritasverbandes Rhein-Erft-Kreis e. V. (CVRE)**.
- **5 % Rabatt** für weitere **Caritas-Einrichtungen extern**.

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Betreuungsassistenten nach §53 b SGB XI

Nächster Kursstart: 15.02.2027 – 08.04.2027

Unsere Qualifizierungsmaßnahme nach § 53 b SGB XI richtet sich an Menschen, die in Pflegeeinrichtungen tätig werden möchten und Freude daran haben, Seniorinnen und Senioren im Alltag zu begleiten.

Wir bieten Ihnen die Qualifikation zum Betreuungsassistenten gemäß § 53 b SGB XI Richtlinien zur Qualifikation und zu den Aufgaben zusätzlicher Betreuungskräfte über 160 Unterrichtseinheiten an.

Zugangsvoraussetzungen:

- Mindestalter: 16 Jahre
- Gesundheit: körperlich und geistig für eine Tätigkeit in der Betreuung geeignet
- Sprachkenntnisse: Deutsch in Wort und Schrift (B 2)
- 40 Stunden Orientierungspraktikum in einer ambulanten, vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung
- eine positive Haltung gegenüber kranken und alten Menschen und Menschen mit Behinderung

Kursdauer:

- Präsenzunterricht: 160 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) in zwei Modulen
- 2 Wochen Praktikum in der Betreuung

Inhalt:

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen und Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation sowie Hygieneanforderungen
- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Rechtskunde und Dokumentation
- Hauswirtschaft- und Ernährungslehre mit besonderer Beachtung von Diäten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Bewegung für Menschen mit Demenz
- Aktivierung von Senioren: fordern - fördern - motivieren
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten

Abschluss:

Nach Abschluss des Lehrgangs sowie die Praktika erhalten Sie als Leistungsnachweis ein Zertifikat.

Sie sind nun als Betreuungskraft nach §53 b in ambulanten, stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen einsetzbar.

Kosten:

Die Qualifizierung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person beträgt **1.388,00 €** incl. MwSt. Preis inklusive Literatur.

Refresher – Kurs für qualifizierte Betreuungsassistenten

Termine: **16.06.–17.06.2027**
 21.09.–22.09.2027

Der Refresher-Kurs umfasst 16 Unterrichtseinheiten und dient zur Auffrischung der Qualifizierung von Betreuungsassistenten gemäß §53 b SGB XI. Der Kurs wird an 2 Tagen stattfinden.

Inhalt:

Das Thema des Kurses ist **„Konflikte, Konflikte hinter Konflikten und zufriedenstellende Konsense erarbeiten“**.

Grundlagen zur Kompetenzentwicklung, begleitete Reflexion, individuelle Lösungsansätze und Coaching in vertrauensvollem Umfeld mit der Dozentin Ingrid Timmler.

Unterrichtszeiten jeweils von 08:00 bis 15:10 Uhr.

Kosten:

Die Refreshertage finden ab einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person (2 Tage/16 UE) beträgt **288,00 €** incl. MwSt. Preis inkl. Verpflegung.

Praxisanleitung in der Pflege

Nächster Kursstart: 31.05.2027 – 04.02.2028

Wir bieten Ihnen die berufspädagogische Weiterbildung zur Praxisanleitung nach dem zurzeit gültigen Standard des Landes NRW von 2006 und der Erweiterungen im Sinne des PflBRefG und der PflAPrV (nach DKG– vom 18.06.2019) gemäß § 4 Abs. 3 an.

Die Weiterbildung erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben und entspricht den Anforderungen an eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Sinne von §4 Abs. 3 Satz 1 PflAPrV.

Zielgruppe:

- Personen mit einer staatlich anerkannten Ausbildung in der Gesundheit:
 - Altenpflege,
 - Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
 - Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung
 - Pflegefachfrau/-mann
 - Hebamme/ Entbindungspfleger (§1 Abs. 1 HebG)
 - Operationstechnische/r Assistent /in

Zugangsvoraussetzungen:

- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie der staatl. Anerkennung zur Führung der Berufsbezeichnung
- einen Praxisnachweis über eine 1-jährige berufliche Tätigkeit

Kursdauer:

- 300 Unterrichtseinheiten in Theorie

Inhalt:

- Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Ausbildung berücksichtigen
- Berufliches Selbstverständnis als Praxisanleiter/in entwickeln
- Individuelles Lernen ermöglichen und den Anleitungsprozess durchführen
- Das Ausbildungsgeschehen und den Auszubildenden beurteilen und bewerten
- Hospitation in einer Einrichtung eines anderen Weiterbildungsteilnehmers

Leistungsnachweise:

Für den Abschluss der Weiterbildung müssen folgende Leistungsnachweise erfolgreich absolviert werden:

- Geprüfte Anleitungssituationen in der Praxis
- Schriftliche Abschlussarbeit
- Kolloquium

Abschluss:

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat zur Praxisanleitung in der Pflege.

Kosten:

Die Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/in in der Pflege findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person / Kurs (300 UE) beträgt **2.888,00 €** incl. MwSt.

Refresher – Kurs zertifizierte Praxisanleitung

Termine: **08.06.–10.06.2027**
 07.09.–09.09.2027
 09.11.–11.11.2027

Der Refresher-Kurs umfasst 24 Unterrichtseinheiten und dient zur Auffrischung der Qualifizierung von Praxisanleitungen gemäß §4 PflAPrV. Ausgebildete Praxisanleitungen sind verpflichtet, jährlich mindestens 24 Stunden einer berufspädagogischen Fortbildung zu absolvieren und nachzuweisen.

Inhalt:

- **08.06.–10.06.2027: Gewaltfreie Pflege - Auszubildende stärken, Pflegebedürftige schützen**
Sensibilisierung für Risiken sowie mehr Sicherheit im Erkennen, Ansprechen und Vermeiden von Gewalt in der Pflege.
- **07.09.–09.09.2027: Inspirationsquelle KI - Wie Künstliche Intelligenz die Praxisanleitung unterstützen kann**
Praxisnahe Einblicke, wie KI den Arbeitsalltag erleichtern und die Anleitung von Auszubildenden bereichern kann.
- **09.11.–11.11.2027: Praxis trifft Didaktik - Lernaufgaben in der Pflegepraxis gestalten und begleiten**
Möglichkeiten, Lernaufgaben gezielt einzusetzen, um Auszubildende im Praxisalltag zu fördern.

Unterrichtszeiten jeweils von 08:30 bis 15:10 Uhr.

Zielgruppe:

Beruflich pflegende Fachkräfte (m/w/d) mit abgeschlossener Weiterbildung zum Praxisanleiter (m/w/d).

Kosten:

Die Refreshertage finden ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person (3 Tage/24 UE) beträgt **686,00 €** incl. MwSt. Preis inkl. Verpflegung.

Pflegeberater/-in nach § 7a SGB XI

Nächster Kursstart: 03.05.2027 – 09.07.2027

Die Qualifizierung befähigt die Teilnehmenden, Menschen mit Pflege-, Versorgungs- und Unterstützungsbedarfen sowie deren An- und Zugehörige fachlich fundiert, ressourcenorientiert, selbstbestimmt und rechtssicher zu beraten.

Im Mittelpunkt stehen:

- die fachlich fundierte Einschätzung individueller Pflege- und Versorgungsbedarfe,
- die systematische Beratung und Begleitung,
- die Koordination komplexer Versorgungsprozesse,
- die Kenntnis sozialrechtlicher Leistungsansprüche,
- die Zusammenarbeit mit beteiligten Berufsgruppen und Institutionen,
- die Förderung von Selbstständigkeit und Teilhabe,
- die Beratung und Einbeziehung von Angehörigen,
- die Qualitätssicherung und Dokumentation,
- sowie die professionelle Reflexion des eigenen Handelns.

Die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI umfasst insbesondere die individuelle Beratung und Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen und weiteren Unterstützungsangeboten.

Zugangsvoraussetzungen

Gemäß den Vorgaben des GKV-Spitzenverbandes werden Personen zugelassen, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung (z. B. als Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in) oder einen Studienabschluss (z. B. in Sozialpädagogik oder Pflegewissenschaft) in einem pflegfachlichen, sozialrechtlichen, sozialpädagogischen oder heilpädagogischen Berufsfeld verfügen. Alternativ ist eine Zulassung möglich, wenn eine mehrjährige Berufserfahrung in der Beratung zu gesundheitlichen, sozialrechtlichen oder pflegfachlichen Fragestellungen bei einem Sozialversicherungsträger nachgewiesen werden kann.

Kursdauer:

Die drei Module umfassen zusammen 460 Unterrichtsstunden sowie Praxiseinsatz von 366 Stunden in Vollzeit.

Inhalt:

Die Qualifizierung umfasst die Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen Gesundheits- und Krankenpflege, Pflege- und Gesundheitswissenschaften, professionelle Gesprächsführung und Beratungskompetenz, allgemeine und pflegeberatungsrelevante Rechtsgrundlagen sowie Case Management in Theorie und

Praxis. Darüber hinaus werden die Praxis der Pflegeberatung, die Pflegeberatung gemäß § 45 SGB XI sowie optional Grundlagen der selbstständigen Tätigkeit als Pflegeberaterin bzw. Pflegeberater behandelt.

Abschluss:

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie als Leistungsnachweis ein Zertifikat.

Kosten:

- Die Weiterbildung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person beträgt **3.690,00 €** incl. MwSt.

Zertifizierte/r Hitzeschutzbeauftragte/r

Extreme Hitzeereignisse stellen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zunehmend vor besondere Herausforderungen. Insbesondere ältere und pflegebedürftige Menschen sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen, eingeschränkter Mobilität oder eingeschränkter Fähigkeit zur Selbstversorgung können durch hohe Temperaturen gesundheitlich besonders belastet werden.

Hitzeschutz ist deshalb nicht ausschließlich eine Aufgabe während einer akuten Hitzewelle. Er umfasst vielmehr **Prävention, Risikobewertung, organisatorische Vorbereitung, Kommunikation, Intervention und Evaluation**.

Die Fortbildung „Zertifizierte/r Hitzeschutzbeauftragte/r“ vermittelt hierfür praxisorientierte Kompetenzen. Die Teilnehmenden lernen, Hitzeschutzmaßnahmen innerhalb ihrer Einrichtung zu koordinieren, gefährdete Personen zu erkennen, Mitarbeitende zu sensibilisieren und einen einrichtungsspezifischen Hitzeaktionsplan zu entwickeln.

Das Robert Koch-Institut beschreibt Hitzeaktionspläne und die intersektorale Zusammenarbeit als wesentliche Elemente des gesundheitsbezogenen Hitzeschutzes.

Nächster Kursstart: 09.03. 2027 – 11.03.2027

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an:

- Pflegefachkräfte
- Praxisanleitende
- Pflegeberater/innen
- Betreuungskräfte
- Mitarbeitende sozialer Dienste
- Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen
- Mitarbeitende kommunaler Einrichtungen
- Führungskräfte und Qualitätsbeauftragte
- Mitarbeitende des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Kursdauer:

Umfang:

24 Unterrichtseinheiten (UE)

16 UE Online-Live-Seminare

8 UE Präsenzveranstaltung

Format: Hybrid

Inhalt

Die Teilnehmenden entwickeln die Kompetenz, gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens **systematisch, praxisorientiert und nachhaltig** zu gestalten.

Sie sollen insbesondere befähigt werden,

- gesundheitliche Auswirkungen von Hitze zu erkennen,
- gefährdete Personen und Risikokonstellationen zu identifizieren,
- geeignete Präventionsmaßnahmen einzuleiten,
- Hitzewarnungen fachgerecht zu bewerten,
- Hitzeschutz- und Notfallstrukturen aufzubauen,
- Trink- und Ernährungsmanagement zu organisieren,
- Kühl- und Raumkonzepte zu entwickeln,
- Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige zu informieren,
- interne und externe Netzwerke aufzubauen,
- einen einrichtungsspezifischen Hitzeaktionsplan zu entwickeln,
- Hitzeschutzmaßnahmen zu evaluieren und kontinuierlich zu verbessern.

Abschluss:

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie als Leistungsnachweis ein Zertifikat der Caritas Akademie Rhein-Erft.

Kosten

Die Weiterbildung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person beträgt **450,00 €** incl. MwSt.

Pflegeprozessmanager

Nächster Kursstart: 03.05.2027 – 09.07.2027

Wir bieten Ihnen die Weiterbildung zum/ zur Pflegeprozessmanager/-in gemäß § 7a und §45 SGB XI an.

Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen zur Steuerung, Analyse, Optimierung und Qualitätssicherung von Pflegeprozessen. Sie lernen, pflegerische Abläufe evidenzbasiert zu gestalten und die Umsetzung des Pflegeprozesses nachhaltig in der Praxis zu verankern.

Zielgruppe

- Pflegefachkräfte aus allen Versorgungszweigen

Zugangsvoraussetzungen

- Mind. 2-jährige Berufserfahrung als examinierte Pflegekraft

Kursdauer

- Präsenzunterricht: 144 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) in vier Modulen 5-Tage-Woche
- Projektarbeit
- Format: Hybrid

Inhalt

- Pflegeprozessmanagement
- Qualitätsmanagement
- Management und Kommunikation
- Pflegegradmanagement
- Risikomanagement
- Pflegeprozessoptimierung
- Dokumentation

Abschluss

Nach Abschluss der Weiterbildung und erfolgreichem Abschluss ihrer Projektarbeit erhalten Sie als Leistungsnachweis ein Zertifikat.

Kosten

Die Weiterbildung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person beträgt **2250,00 €** incl. MwSt. Preis inkl. Literatur.

Fachweiterbildung Palliative Care

Nächster Kursstart: 09.03.2027 – 23.09.2027

**Menschen am Lebensende professionell begleiten. Lebensqualität erhalten.
Sicherheit im Handeln gewinnen.**

Die Fachweiterbildung **Palliative Care** vermittelt fundiertes Fachwissen und praxisnahe Kompetenzen für die professionelle Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie ihrer An- und Zugehörigen.

In **160 Unterrichtsstunden** setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit den zentralen Themen der palliativen Versorgung auseinander – von Grundlagen der Palliative Care und Symptomkontrolle über Schmerztherapie, Kommunikation und ethische Fragestellungen bis hin zu Sterben, Tod und Trauer. Weitere Schwerpunkte bilden die Angehörigenarbeit, interprofessionelle Zusammenarbeit, Netzwerkarbeit sowie Selbstfürsorge und der professionelle Umgang mit eigenen Belastungen.

Die Weiterbildung verbindet **fachliche Wissensvermittlung mit praxisorientiertem Lernen, Fallarbeit, Reflexion und konkreten Handlungssituationen aus dem beruflichen Alltag.**

Die Weiterbildung richtet sich insbesondere an Pflegefachpersonen und weitere beruflich Tätige im Gesundheits- und Sozialwesen, die ihre Kompetenzen in der palliativen Begleitung erweitern und Sicherheit im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen gewinnen möchten.

Umfang und Organisation

160 Unterrichtsstunden

7 Unterrichtsblöcke

Unterrichtszeit: 08:30–15:10 Uhr einschließlich Pausen

Format: Hybrid

Zugangsvoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich vorrangig an Personen, die beruflich in der Pflege, Betreuung oder Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen tätig sind.

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheits- oder Pflegeberuf bzw. eine vergleichbare Qualifikation,
- praktische Berufserfahrung im Gesundheits- oder Sozialwesen,

- Interesse an der Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen,
- Bereitschaft zur persönlichen Reflexion,
- Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppen- und Fallarbeiten.

Für Pflegefachpersonen ist eine abgeschlossene Ausbildung als beispielsweise

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann,
- Gesundheits- und Krankenpfleger/in,
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in,
- Altenpfleger/in

eine geeignete Zugangsvoraussetzung.

Über die Zulassung von Personen mit anderen beruflichen Qualifikationen entscheidet die Akademieleitung im Einzelfall.

Abschluss

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie als Leistungsnachweis ein Zertifikat.

Kosten

Die Weiterbildung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person beträgt **1.789,00 €** incl. MwSt.

Fachweiterbildung zur Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention

Nächster Kursstart: 20.01.2027 – 19.09.2028

Die Anforderungen an die Hygiene und Infektionsprävention im Gesundheits- und Sozialwesen haben in den vergangenen Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Die Vermeidung nosokomialer Infektionen, der sachgerechte Umgang mit multiresistenten Erregern, die Prävention von Ausbrüchen sowie die Sicherstellung hygienischer Standards gehören zu den zentralen Aufgaben moderner Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Die Weiterbildung zur „**Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention**“ beziehungsweise zur Hygienefachkraft ist in Deutschland gegenwärtig nicht in allen Bundesländern einheitlich geregelt. Unterschiede bestehen insbesondere hinsichtlich Zugangsvoraussetzungen, Weiterbildungsumfang, theoretischer und praktischer Anteile, Prüfungsanforderungen sowie der Anerkennung.

Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Erfahrungen aus der Praxis wurde durch die Arbeitsgruppe „**Offensive Hygiene**“ der **Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)** ein Rahmen für eine einheitlich ausgerichtete Weiterbildung zur Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention entwickelt.

Der vorliegende Rahmenlehrplan orientiert sich an diesem Ansatz und verfolgt das Ziel, einen **einheitlichen, qualitätsgesicherten und kompetenzorientierten Mindeststandard** für die Weiterbildung festzulegen.

Die Weiterbildung der Caritas Akademie Rhein-Erft verbindet wissenschaftlich fundierte Kenntnisse mit der praktischen Anwendung im beruflichen Handlungsfeld. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, hygienische Anforderungen eigenständig zu analysieren, geeignete Maßnahmen abzuleiten, deren Umsetzung zu begleiten und Einrichtungen bei der Weiterentwicklung ihrer Hygienestrukturen fachlich zu unterstützen.

Das Weiterbildungskonzept berücksichtigt dabei sowohl die Anforderungen der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung als auch weitere Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Die konkrete staatliche bzw. landesrechtliche Anerkennung der Weiterbildung richtet sich nach den jeweils geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich insbesondere an berufserfahrene Fachpersonen aus Gesundheits- und Pflegeberufen, die eine spezialisierte Tätigkeit im Bereich Hygiene und Infektionsprävention übernehmen möchten.

Zur Zielgruppe gehören insbesondere:

- Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner,
- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger,
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger,
- Altenpflegerinnen und Altenpfleger, soweit die jeweiligen rechtlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind,
- weitere Gesundheitsfachberufe entsprechend den landesrechtlichen Vorgaben.

Die endgültige Zulassung erfolgt anhand der jeweils geltenden Zugangsvoraussetzungen.

Kursdauer

Theoretischer Teil: 1160 Std. (1 Std. = 1UE à 45 Minuten)

Praktischer Teil: 1357 Std.

Inhalt

Grundlagen der Hygiene und Infektionsprävention

Mikrobiologie und Infektiologie

Epidemiologie und Surveillance

Krankenhausthygiene und Einrichtungen des Gesundheitswesens

Desinfektion, Reinigung und Sterilisation

Multiresistente Erreger und besondere Infektionsrisiken

Ausbruchsmanagement und Infektionskontrolle

Hygienemanagement und Qualitätsmanagement

Beratung, Schulung und Kommunikation

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Praxisprojekt / praktische Anwendung

Prüfungsvorbereitung und Abschlussprüfung

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss der Fachweiterbildung erhalten Sie als Leistungsnachweis ein Zertifikat.

Kosten

Die Weiterbildung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person beträgt **8.289,00 €** incl. MwSt.

Fachweiterbildung Geriatrische und gerontopsychiatrische Pflege

Nächster Kursstart: 15.03.2027 – 14.03.2029

Die Fachweiterbildung qualifiziert Pflegefachpersonen für die professionelle Versorgung älterer Menschen in komplexen geriatrischen und gerontopsychiatrischen Versorgungssituationen.

Die Weiterbildung verbindet die Perspektiven der **Geriatric und Gerontopsychiatrie** und befähigt die Teilnehmenden, ältere Menschen mit körperlichen, kognitiven, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen personenzentriert, evidenzbasiert und ressourcenorientiert zu pflegen.

Die aktuelle Rahmenvorgabe der Pflegekammer NRW sieht mindestens **720 Theorie-Stunden à 45 Minuten** und **1.900 Praxisstunden à 60 Minuten** vor. Die Theorie ist in **zwei Basismodule und neun Fachmodule** gegliedert.

Ziel der Fachweiterbildung

Ziel der Fachweiterbildung ist die Entwicklung einer **erweiterten beruflichen Handlungskompetenz** für die professionelle Versorgung älterer Menschen in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Pflegesituationen.

Die Teilnehmenden werden befähigt,

- hochkomplexe Pflege- und Versorgungssituationen zu analysieren,
- individuelle Pflegebedarfe und Ressourcen zu erkennen,
- geriatrische und gerontopsychiatrische Assessments fachgerecht anzuwenden,
- Pflegeprozesse eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu evaluieren,
- Pflegediagnosen fachlich begründet einzusetzen,
- aktivierend-therapeutische Pflege umzusetzen,
- Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit zu fördern,
- Angehörige und Bezugspersonen einzubeziehen,
- Menschen mit Demenz und anderen psychischen Erkrankungen professionell zu begleiten,
- Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten,
- interprofessionell zusammenzuarbeiten,
- ethische Konfliktsituationen professionell zu bearbeiten,
- digitale Technologien fachgerecht und kritisch einzusetzen,
- wissenschaftliche Erkenntnisse in die Pflegepraxis zu übertragen und
- innovative Projekte zur Qualitätsentwicklung umzusetzen.

Die Rahmenvorgabe orientiert die Lernergebnisse am **DQR-Niveau 6**. Damit sollen Absolventinnen und Absolventen umfassende fachliche Aufgaben- und Problemstellungen eigenverantwortlich bearbeiten und berufliche Prozesse in einem spezialisierten Tätigkeitsfeld steuern können.

Zielgruppe

Die Fachweiterbildung richtet sich insbesondere an examinierte Pflegefachpersonen, die ihre berufliche Tätigkeit auf die Versorgung älterer Menschen spezialisieren möchten.

Mögliche Tätigkeitsfelder sind:

- geriatrische Akutkliniken,
- gerontopsychiatrische Einrichtungen,
- alterstraumatologische Bereiche,
- neurologische und psychiatrische Einrichtungen,
- stationäre Einrichtungen der Altenhilfe,
- ambulante Pflegedienste,
- Tagespflege,
- Rehabilitationseinrichtungen,
- Palliativversorgung,
- Hospizversorgung,
- Beratungs- und Unterstützungsangebote,
- sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen.

Die konkreten Zulassungsvoraussetzungen richten sich nach der jeweils geltenden Weiterbildungsordnung der Pflegekammer NRW und den Vorgaben für die zugelassene Weiterbildungsstätte.

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller vorgeschriebenen Theorie- und Praxisanteile sowie der erforderlichen Prüfungen erhalten die Absolventinnen und Absolventen den entsprechenden Weiterbildungsnachweis beziehungsweise die Anerkennung gemäß der geltenden Weiterbildungsordnung.

Die aktuelle WBO der Pflegekammer NRW führt für die Weiterbildung die Fachweiterbildungsbezeichnung „**Fachpflegeperson für Geriatrische und Gerontopsychiatrische Pflege**“.

Kosten

Die Weiterbildung findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen statt. Der Seminarpreis pro Person beträgt **7.189,00 € incl.** MwSt.

ANMELDEFORMULAR

Ich melde mich hiermit verbindlich

- ☐ zur Betreuungsassistenz nach §53 b SGB IX
- ☐ Refresher – Kurs für qualifizierte Betreuungsassistenten nach §53 b SGB IX
Bitte Wunschkdatum angeben: _____
- ☐ Praxisanleiter/in in der Pflege
(Bitte Kopie der Berufsurkunde beilegen)
- ☐ Refresher – Kurs für Praxisanleiter/in in der Pflege
(Bitte Kopie der Berufsurkunde beilegen)
Bitte Wunschkdatum angeben: _____
- ☐ Pflegeprozessmanager/-in gemäß § 7a SGB XI
- ☐ Zertifizierte/r Hitzeschutzbeauftragte/r
- ☐ Pflegeberater/-in nach § 7a SGB XI
- ☐ Fachweiterbildung Geriatriische und gerontopsychiatrische Pflege
- ☐ Fachweiterbildung zur Fachkraft für Hygiene und Infektionsprävention
- ☐ Fachweiterbildung Palliative Care

Name	
Vorname	
Anschrift	
E-Mail	
Arbeitgeber	

Kostenträger: ☐ Selbstzahler ☐ Arbeitgeber übernimmt die Kosten

Datum

Unterschrift

Stempel & Unterschrift Arbeitgeber

Senden Sie Ihre Anmeldung gerne an **akademie@caritas-rhein-erft.de**